

Anlage I

zur Niederschrift
über die 16. Sitzung des

Kreistages

am 07.10.2022

Sitzung des Kreistages des Westerwaldkreises

am 07.10.2022

Anwesenheitsliste

Vorsitzender	
Landrat Achim Schwickert	✓
Kreisbeigeordnete	
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland	✓
Kreisbeigeordnete Nicole Hampel	✓
Kreisbeigeordneter Klaus Koch	Entschuldigt.
CDU	
1. Aller Annette	✓
2. Boll Karl-Heinz	✓
3. Groß Jennifer MdL	✓
4. Heinz Claudia	Entschuldigt.
5. Hübinger Alexander	✓
6. Hüscher-Schäfer Pia	✓ (ab 14.50 Uhr)
7. Kempf Johannes	/
8. Kögler Dr. Wolfgang	/
9. Krempel Dr. Stephan	Entschuldigt.
10. Lütkefedder Klaus	✓ (bis 16.00 Uhr)
11. Müller Dr. Kai	/
12. Müller Gerrit	✓
13. Nick MdB Dr. Andreas	/
14. Orthey Harald	/
15. Pape Heike	✓
16. Richter-Hopprich Ulrich	/ (bis 16.30 Uhr)

17. Seekatz Ralf MdEP	/ (ab 15.29Uhr)
18. Spiekermann Axel	Entschuldigt.
SPD	
19. Birk Michael	/
20. Birr Harald	/
21. Heene Patrik	/
22. Hering MdL Hendrik	/ (ab 14.15Uhr)
23. Hummerich Gudrun	/
24. Machalet Dr. Tanja	/
25. Mockenhaupt Thomas	Entschuldigt.
26. Schmidt Lisa	/
27. Ulrich Harald	/
28. Willwacher Sabine	Entschuldigt.
Bündnis 90/Die Grünen	
29. Calmano Manfred	Entschuldigt.
30. Ehrlich-Lingens Eva	/ (bis 16.30Uhr)
31. Kapp, Martina	Entschuldigt.
32. Klinkhammer Regina	/
33. Schimmel Christian	/
34. Todt Kurt	Entschuldigt.
35. Wagner Erich	/
FWG	
36. Bach Stephan	/
37. Dickopf Christof	/
38. Frensch Christof	/
39. Müller Klaus	/
40. Müller Peter	/
41. Thiesen Michael	/

AfD

42. Kalb Gilbert	
43. May Rudolf	Entschuldigt.
44. Nügel Jürgen	
45. Schäfer Andreas	Entschuldigt.

FDP

46. Jung Patrick	Entschuldigt.
47. Kempf Rainer	✓
48. Schwaderlapp Rudolf	✓

Die LINKE

49. Schneider Dr. Rudolf	✓
50. Tommy Kirchner	Entschuldigt.

Verwaltung bzw. zusätzlich anwesende Personen

[illegible]

Anlage II

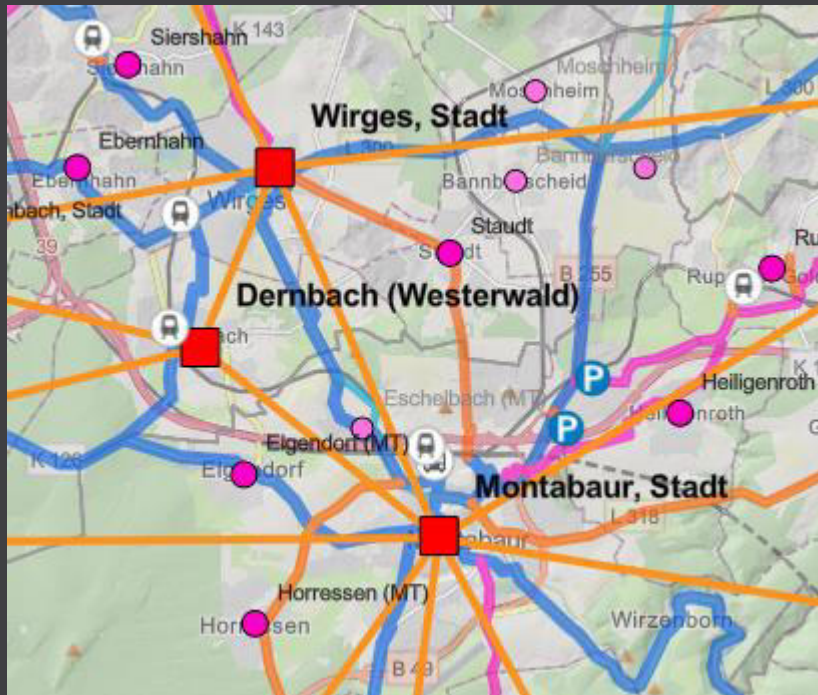
zur Niederschrift
über die 16. Sitzung des

Kreistages

am 07.10.2022

Sachstand Radwegekonzept Westerwaldkreis

Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2022



Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig

Inhalt

1. Hintergrund
2. Wo stehen wir im Projekt?
3. Was ist das bisherige Ergebnis?
4. Wie geht es weiter?

Hintergrund | Unser Verständnis

- Basiert auf Auftrag Kreistagsbeschluss vom 21.10.2019:
 - Bestandsaufnahme gemeindeverbindender, alltagstauglicher Radwege
 - Ermittlung von erforderlichen Lückenschlüssen
 - Ermittlung des Handlungsbedarfs an Querungsstellen über klassifizierte Straßen

Ziel: Schaffung eines sicheren und bedarfsgerechten Radverkehrsnetzes für den Alltagsradverkehr

- Grundlage für eine sichere und bedarfsgerechte Führung des Alltagsradverkehrs
- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Motive der Zielgruppen
- Berücksichtigung von bestehenden und zukünftigen Potenzialen
- Berücksichtigung u. Gewährleistung der Kernfunktionen (Erschließung, Verbindung, Versorgung – lokal und regional)
- Festhalten des angestrebten Zustands des Systems Radverkehr im Westerwaldkreis
- nachhaltige und fundierte Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung

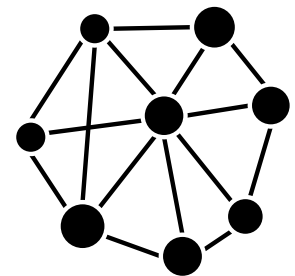
Hintergrund | Radwegekonzept auf Kreisebene

Kernelemente

- Betrachtung des System Radverkehr auf der über-/regionalen Ebene
- Anknüpfung an und Verbindung von überregionalen und kommunalen Radverkehrsnetzen
- Betrachtung großräumiger, interkommunaler Radverkehrsverbindungen
- Identifikation und Berücksichtigung von Quellen und Zielen mit über-/regionaler Relevanz
- Anbindung möglichst vieler Siedlungen an übergeordnete Zentren

Limitationen

- keine detaillierte Konzeption und Erarbeitung lokaler/kommunaler Netze
- keine Berücksichtigung von Quellen/Zielen ohne über-/regionaler Relevanz
- Anbindung aller Siedlungen jeglicher Größe



Hintergrund | Unser Ansatz

1. Schaffung einer fundierten konzeptionellen Grundlage für ein kreisweites Radverkehrsnetz
 - a) Ermittlung der überregionalen und regionalen relevanten Quellen und Ziele
 - b) Festhalten der gewünschten Funktionen des Radverkehrsnetzes
 - c) Identifikation der erforderlichen Verbindungen und Lückenschlüsse
2. Bestandserhebung und Mängelanalyse
 - a) Befahrung der identifizierten Verbindungen
 - b) Erhebung aller für den Radverkehr wichtigen Parameter
 - c) Analyse der Abschnitte und Knotenpunkte und Ermittlung des Handlungsbedarfs für eine bedarfsgerechte und sichere Führung
3. Handlungsempfehlungen und Ergebnis
 - a) Formulierung konkreter Lösungsansätze gemäß der aktuellen technischen Regelwerke
 - b) Festhalten des angestrebten Radverkehrsnetzes als Grundlage für zukünftige Diskussionen und Entscheidungen in Politik und Verwaltung

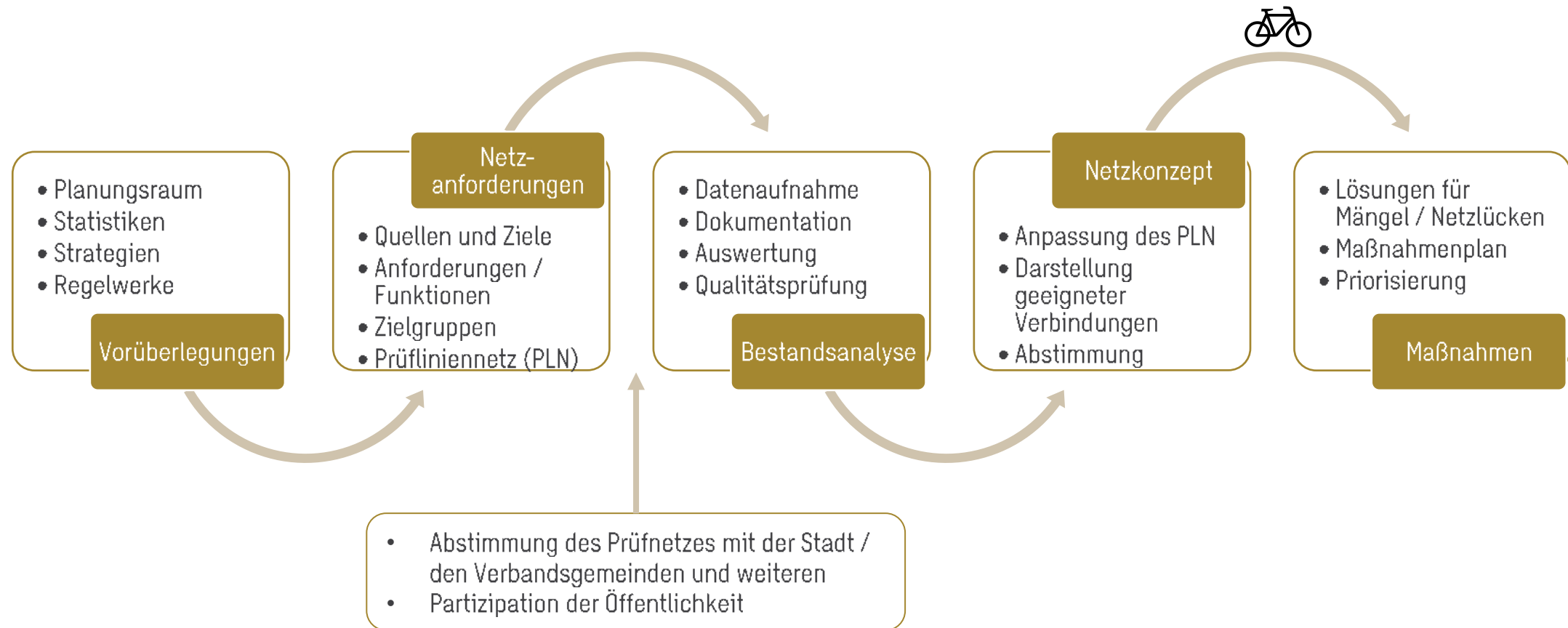
alle Schritte in
Abstimmung mit
Planungsbeteiligten

- Kreis
- Kommunen
- LBM

Inhalt

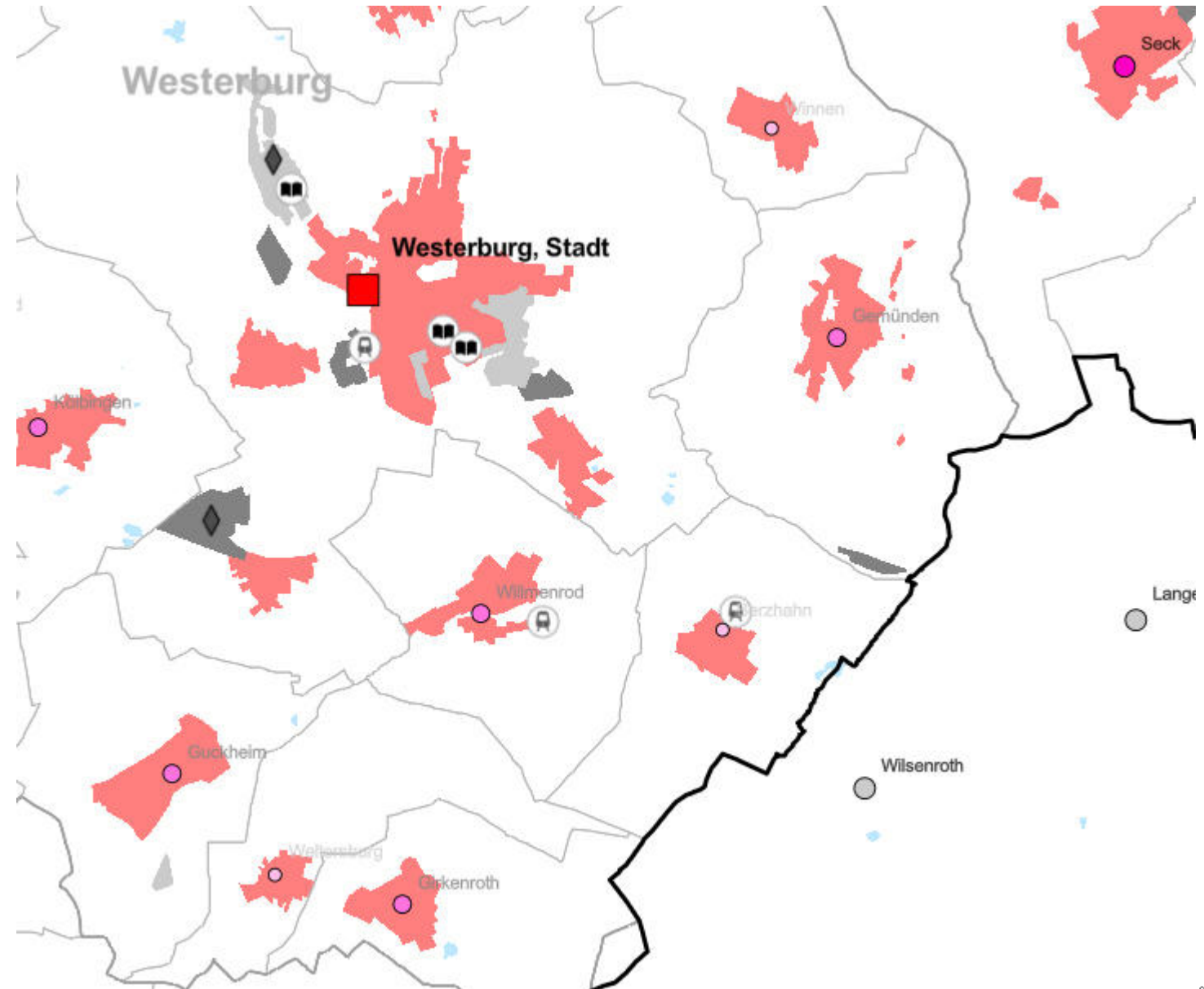
1. Einführung
2. Wo stehen wir im Projekt?
3. Was ist das bisherige Ergebnis?
4. Wie geht es weiter?

Projektverlauf



Netzanforderungen

- relevante Quellen und Ziele
- Anschlusspunkte an übergeordnete/benachbarte Radverkehrsnetze und Mobilitätsknotenpunkte
- Versorgungs- und Verbindungsfunktion
- Motive und Bedürfnisse
 - Alltagsradverkehr/Pendlerverkehr
 - Tourismus/Freizeit



Wunschlinien- und Prüfnetz



Abstimmung des Prüfnetzes mit Kommunen & LBM

- 15.12.2021: Abstimmung mit der Kreisverwaltung zum Vorgehen bei der Beteiligung der Kommunen
- 16.02.2022: Auftaktveranstaltungen mit den Kommunen zum Start der Beteiligung am Prüfnetz über eine Web-Map (gesetzte Frist für die Rückmeldungen: 29.04.2022)
- Verzögerung im Ablauf durch Eingang der letzten Rückmeldungen Anfang Juni
- anschließend Einarbeitung der Rückmeldungen in das Prüfnetz → Anpassung des Prüfnetzes

- 21.06.2022: Abstimmung mit der LBM Zentrale
- 08.07.2022: Abstimmung mit dem regionalen LBM Diez
- Einarbeitung der Rückmeldungen in das Prüfnetz → Anpassung des Prüfnetzes

Bestandsanalyse

- Befahrung des Prüfnetzes mit dem Fahrrad
- Aufnahme aller wichtigen Parameter auf den Verbindungen des Prüfnetzes
 - Art der Radverkehrsführung im Bestand
 - Oberflächen
 - Breiten



Bestandsanalyse

- Befahrung des Prüfnetzes mit dem Fahrrad
- Aufnahme aller wichtigen Parameter auf den Verbindungen des Prüfnetzes
 - Art der Radverkehrsführung im Bestand
 - Oberflächen
 - Breiten
 - relevante StVO-Beschilderung



Bestandsanalyse

- Befahrung des Prüfnetzes mit dem Fahrrad
- Aufnahme aller wichtigen Parameter auf den Verbindungen des Prüfnetzes
 - Art der Radverkehrsführung im Bestand
 - Oberflächen
 - Breiten
 - relevante StVO-Beschilderung
 - Knotenpunkte



Bestandsanalyse

- Befahrung des Prüfnetzes mit dem Fahrrad
- Aufnahme aller wichtigen Parameter auf den Verbindungen des Prüfnetzes
 - Art der Radverkehrsführung im Bestand
 - Oberflächen
 - Breiten
 - relevante StVO-Beschilderung
 - Knotenpunkte
 - Zulässige Höchstgeschwindigkeit

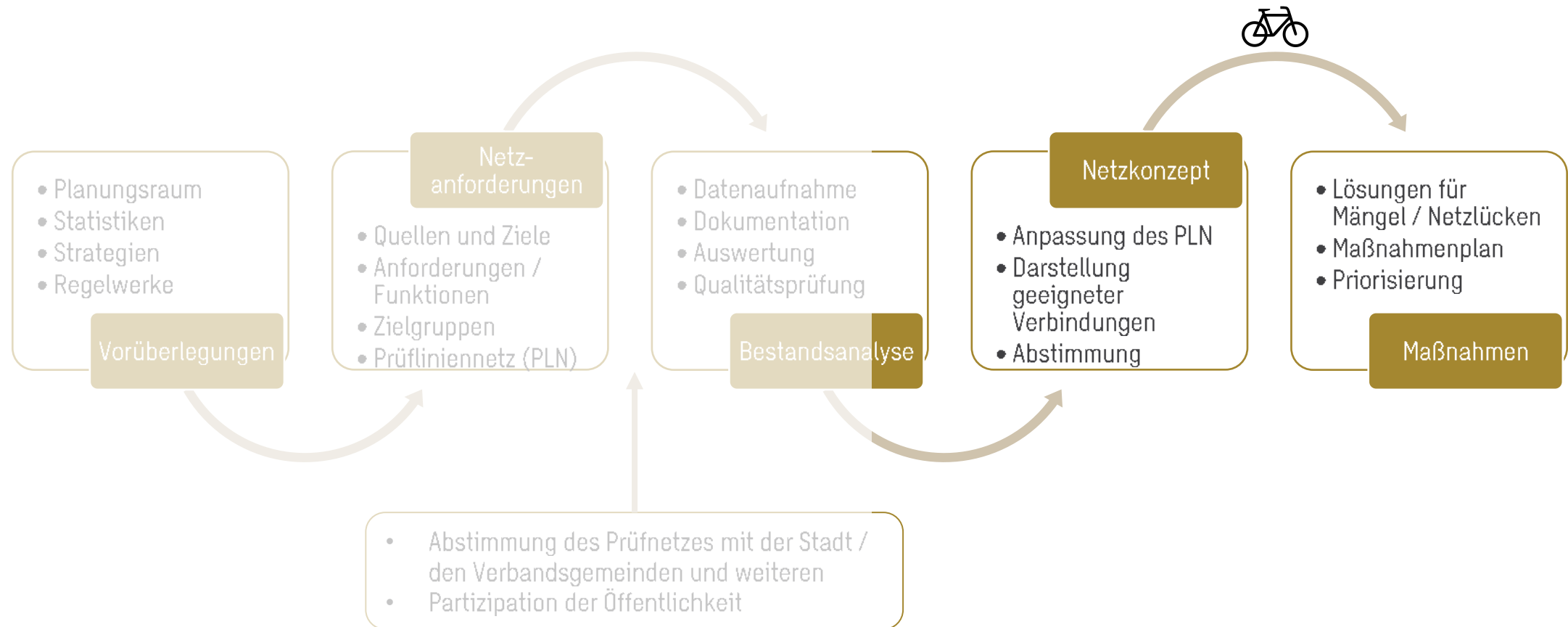


Bestandsanalyse

- Befahrung des Prüfnetzes mit dem Fahrrad
- Aufnahme aller wichtigen Parameter auf den Verbindungen des Prüfnetzes
 - Art der Radverkehrsführung im Bestand
 - Oberflächen
 - Breiten
 - relevante StVO-Beschilderung
 - Knotenpunkte
 - Zulässige Höchstgeschwindigkeit
 - Gefahrenstellen / Hindernisse
 - Fahrradstellplatzsituation an Mobilitätspunkten



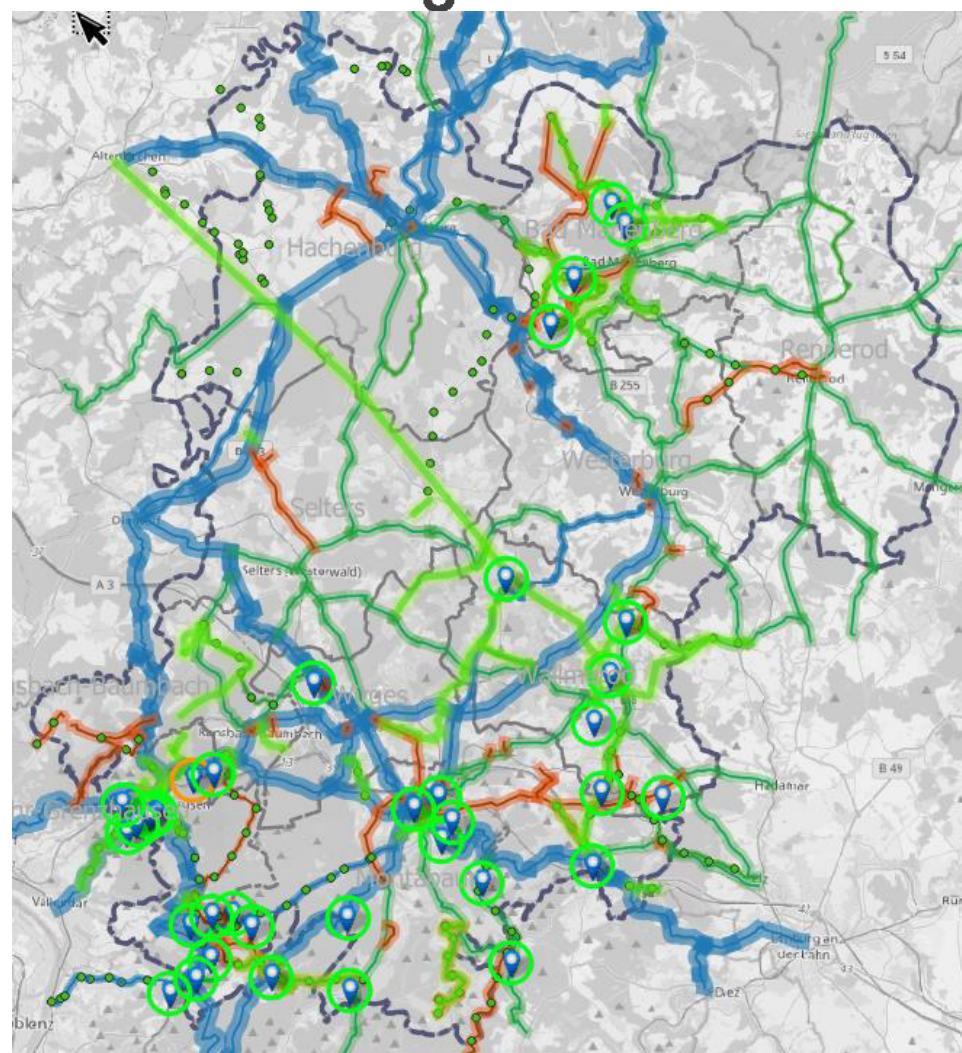
Wo stehen wir im Projekt?



Inhalt

1. Einführung
2. Wo stehen wir im Projekt?
3. Was ist das bisherige Ergebnis?
4. Wie geht es weiter?

Zwischenergebnis: Prüfnetz mit den Anmerkungen der Kommunen



Prüfnetz

- überregionale Radverkehrsverbindung (AR II)
- überregionale Radverkehrsverbindung (AR II) - Variante
- regionale Radverkehrsverbindung (AR III)
- regionale Radverkehrsverbindung (AR III) - Variante
- regionale Radverkehrsverbindung (AR IV)
- regionale Radverkehrsverbindung (AR IV) - Variante

• • • Ergänzung / Wunsch VG

⬜ Kreisgrenze

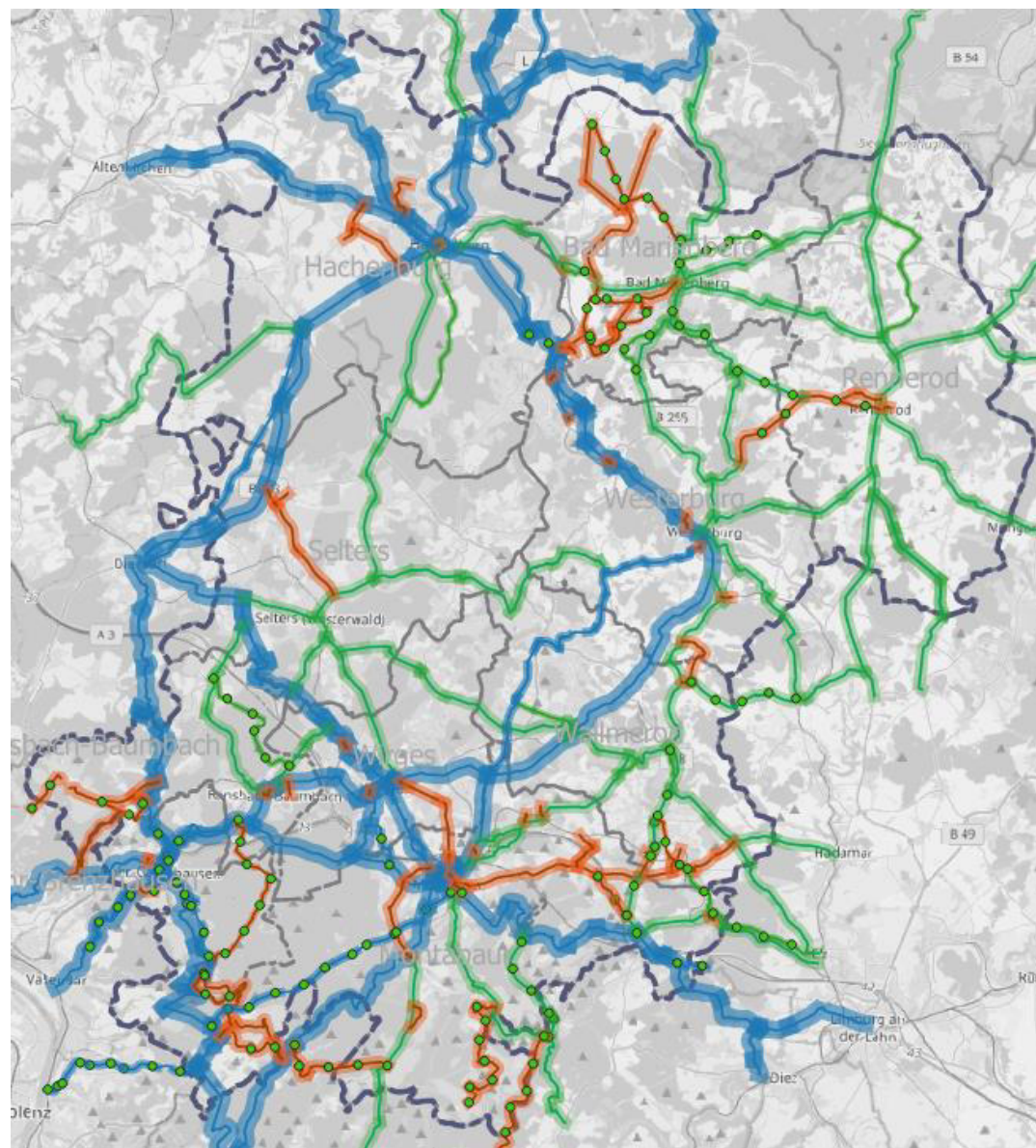
⬜ Verbandsgemeindengrenzen

Anmerkung Kommunen

Linienanmerkung

Anmerkungen Kommunen

○ Punktanmerkung



Zwischenergebnis: Angepasstes Prüfnetz mit den geprüften und tlw. eingearbeiteten Anmerkungen der Kommunen

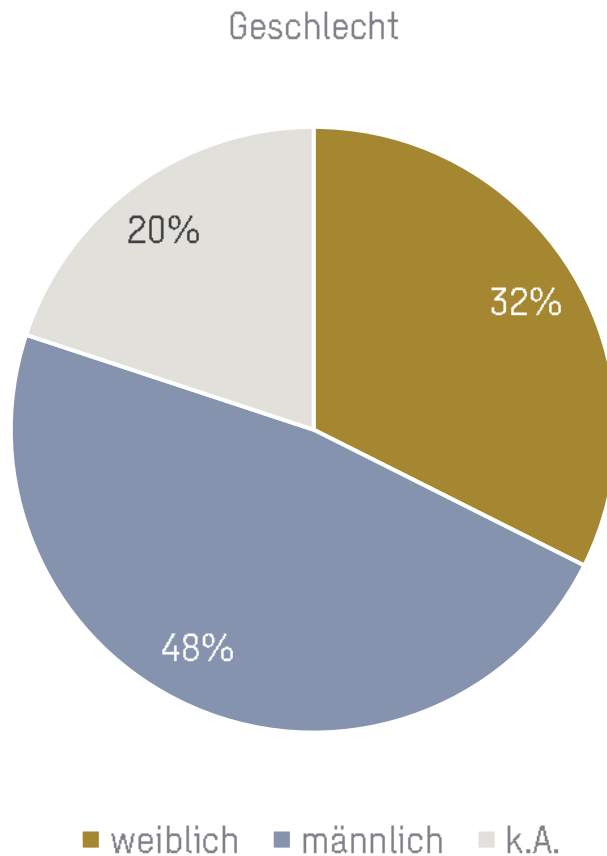
Prüfnetz

-  überregionale Radverkehrsverbindung (AR II)
-  überregionale Radverkehrsverbindung (AR II) - Variante
-  regionale Radverkehrsverbindung (AR III)
-  regionale Radverkehrsverbindung (AR III) - Variante
-  regionale Radverkehrsverbindung (AR IV)
-  regionale Radverkehrsverbindung (AR IV) - Variante
-  Ergänzung / Wunsch VG
-  Kreisgrenze
-  Verbandsgemeindegrenzen

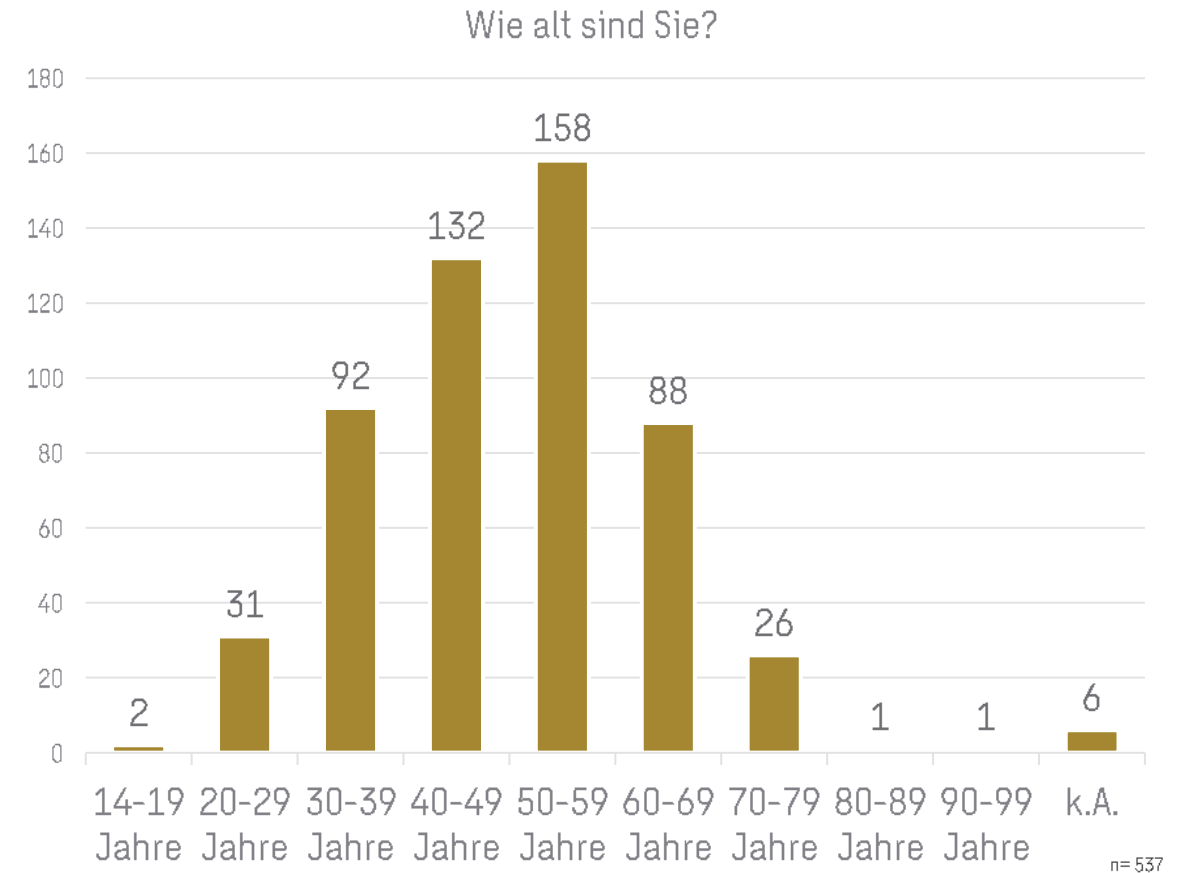
Ergebnisse Bürgerbeteiligung

• Beteiligungstool:	Onlineplattform Maptionnaire (Umfrage + interaktive Karte)
• Aufruf zur Beteiligung:	soziale Medien, Website, Zeitung
• Laufzeit:	31 Tage (01.07-31.07.22)
• Beteiligung:	537 Teilnehmende
• Alternativen/Ergänzungen (Linienanmerkungen):	401 Eintragungen
• Hinweise (Punktanmerkungen):	255 Eintragungen
• Gefahrenstellen:	392 Eintragungen
• Fehlende Ladestationen:	101 Eintragungen
• Fehlende Radabstellanlagen:	110 Eintragungen

Geschlecht und Alter der Befragten

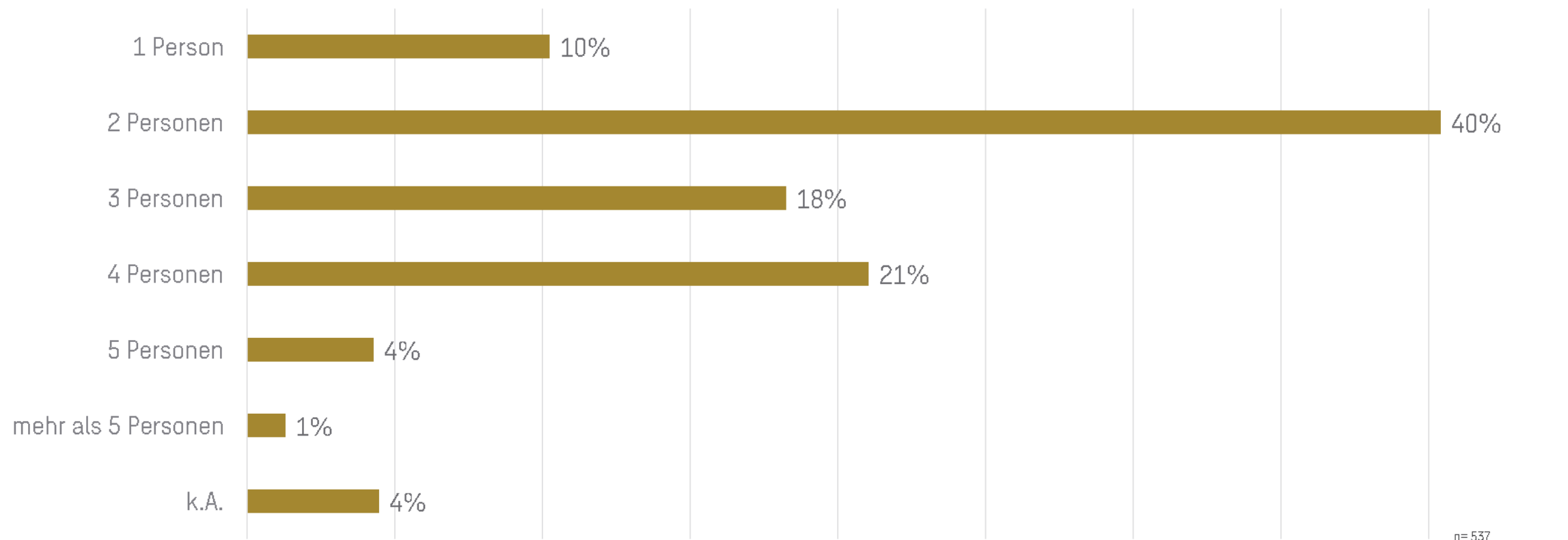


n= 537



Haushaltsgröße

Wie viele Personen umfasst ihr Haushalt?



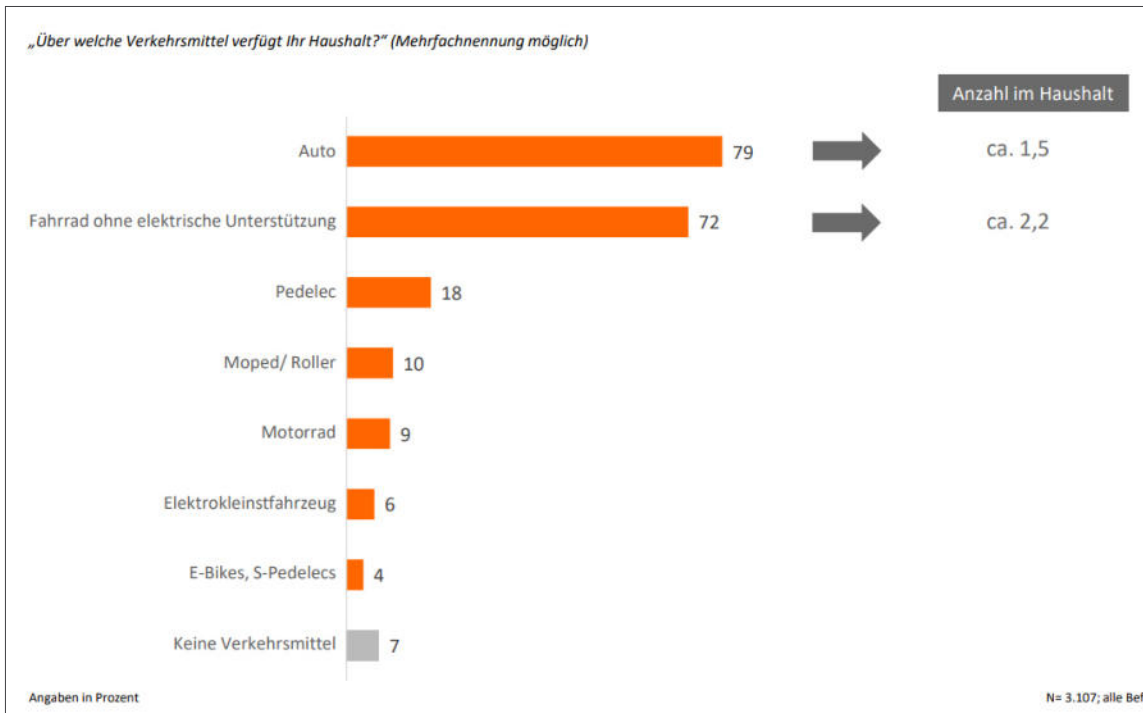
n= 537

Verfügbare Verkehrsmittel

sinus:

Verfügbare Verkehrsmittel

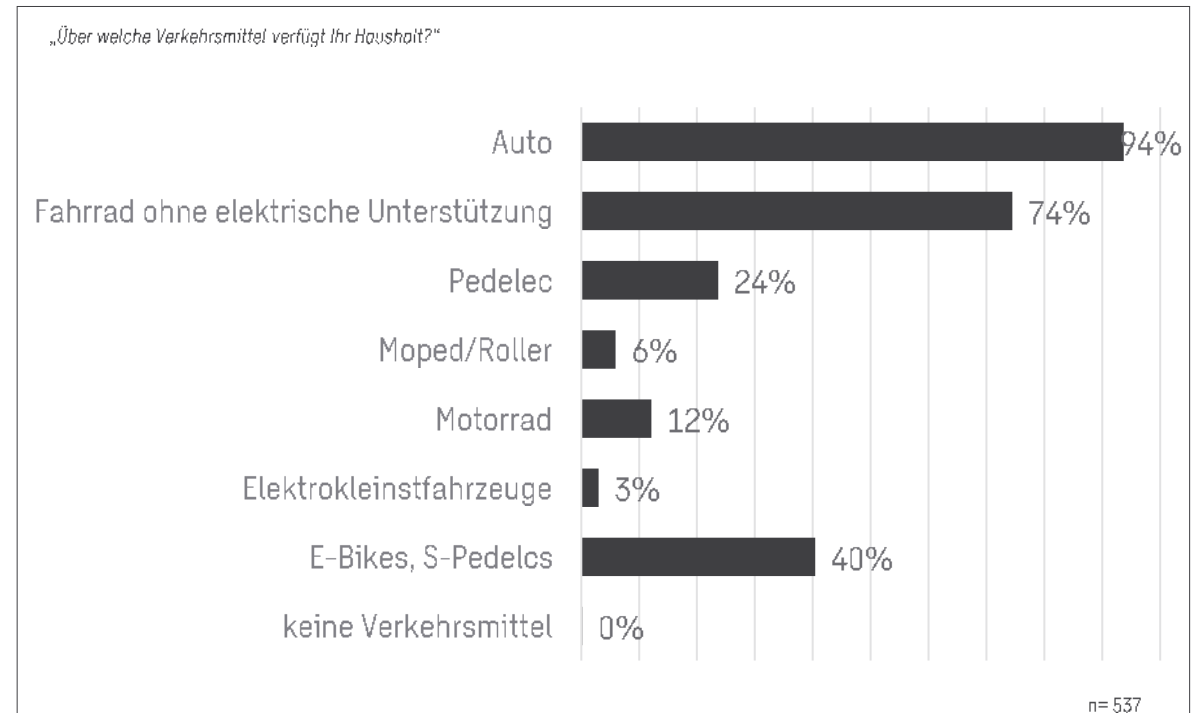
Auswertung Fahrradmonitor 2021



Quelle: Fahrradmonitor Deutschland 2021, SINUS Markt- und Sozialforschung

Verfügbare Verkehrsmittel

Ergebnisse Umfrage Westerwaldkreis



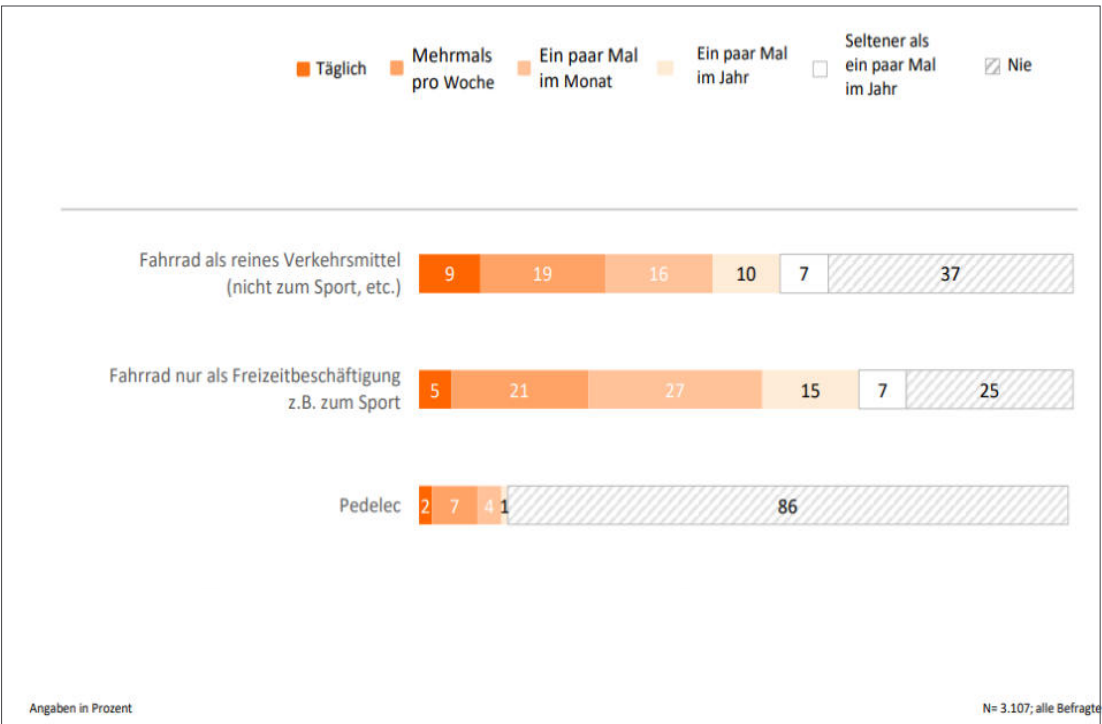
Quelle: Sweco GmbH

Art der Fahrrad-Nutzung

SINUS:

Art der Fahrrad-Nutzung

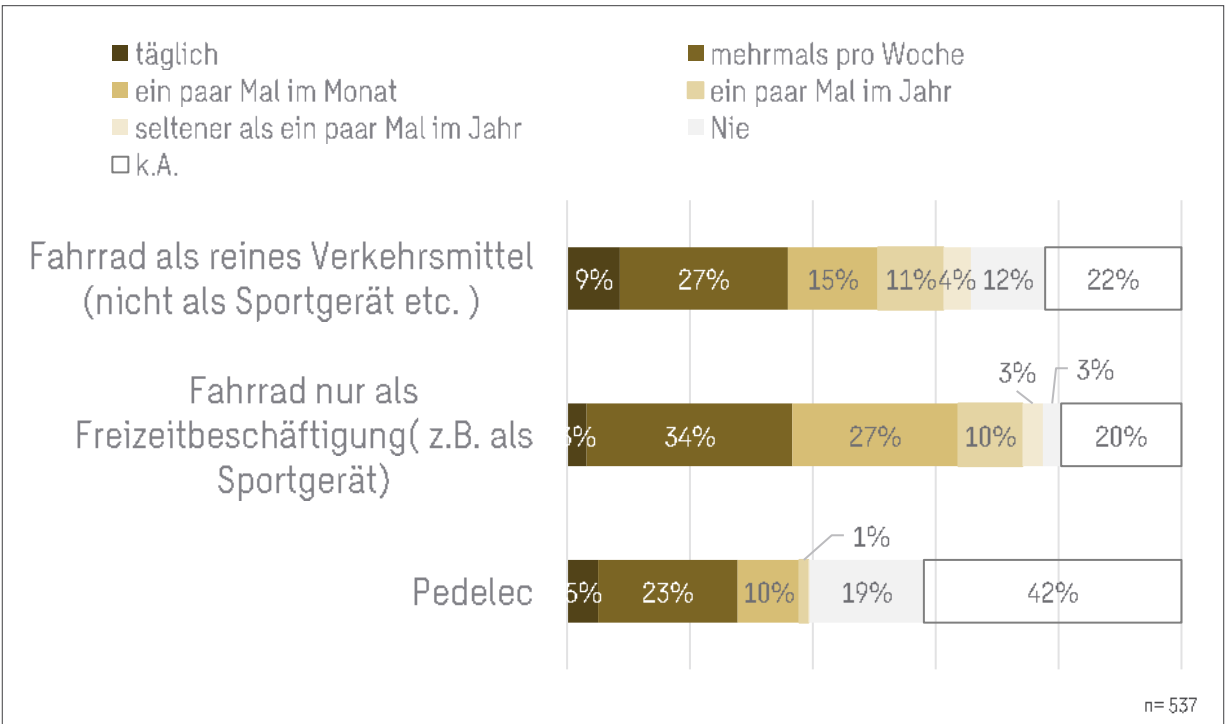
Ergebnisse Fahrradmonitor 2021



Quelle: Fahrradmonitor Deutschland 2021, SINUS Markt- und Sozialforschung

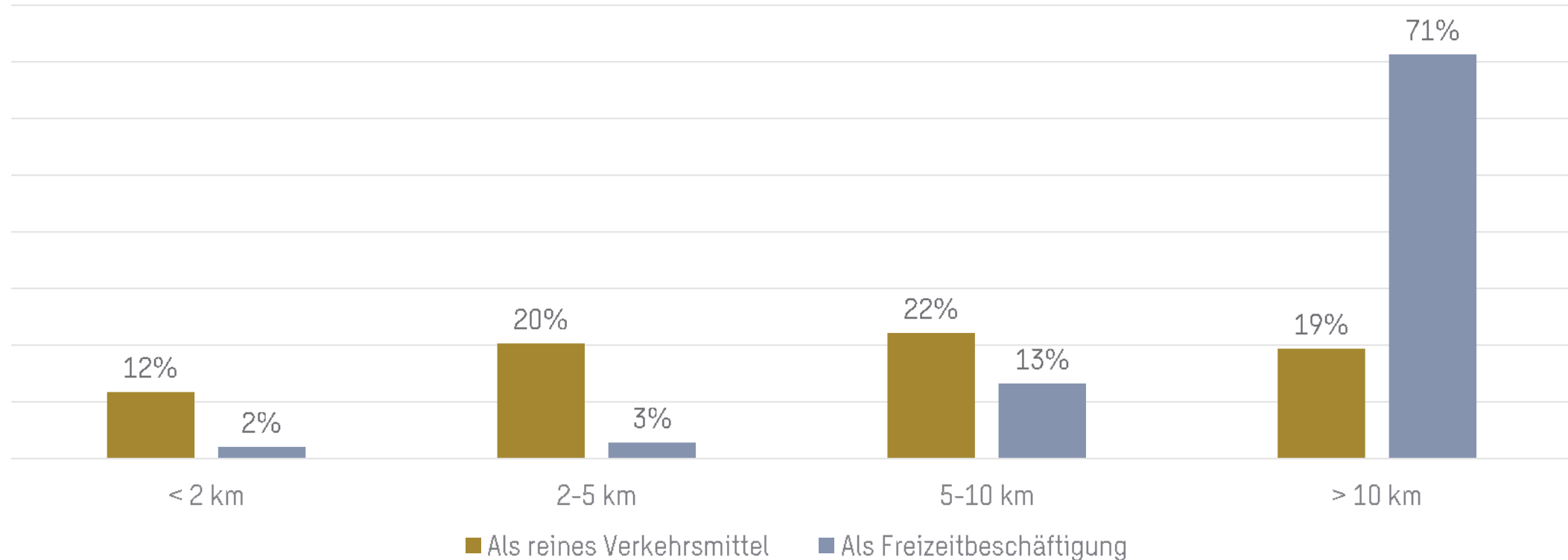
Art der Fahrrad-Nutzung

Ergebnisse Umfrage Westerwaldkreis



Quelle: Sweco GmbH

Distanzen der zurückgelegten Strecken mit dem Fahrrad



n= 537

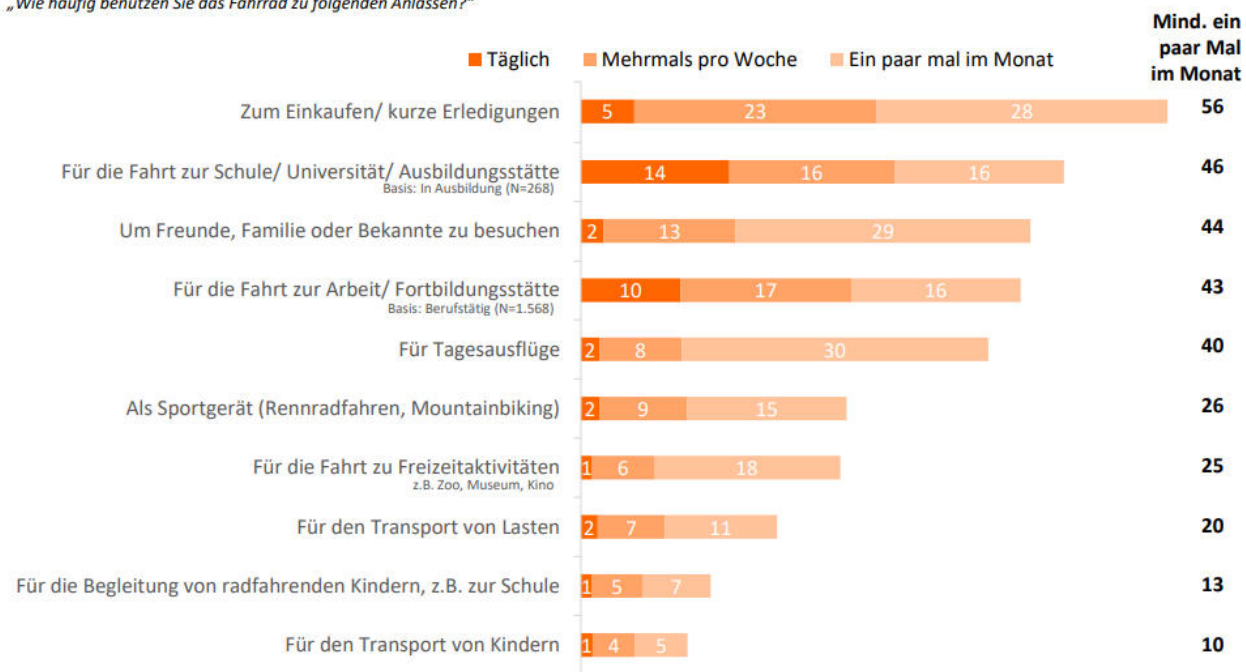
Anlass der Fahrradnutzung in Deutschland

SINUS:

Anlass der Fahrradnutzung

Ergebnisse Fahrradmonitor 2021

„Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad zu folgenden Anlässen?“



Angaben in Prozent

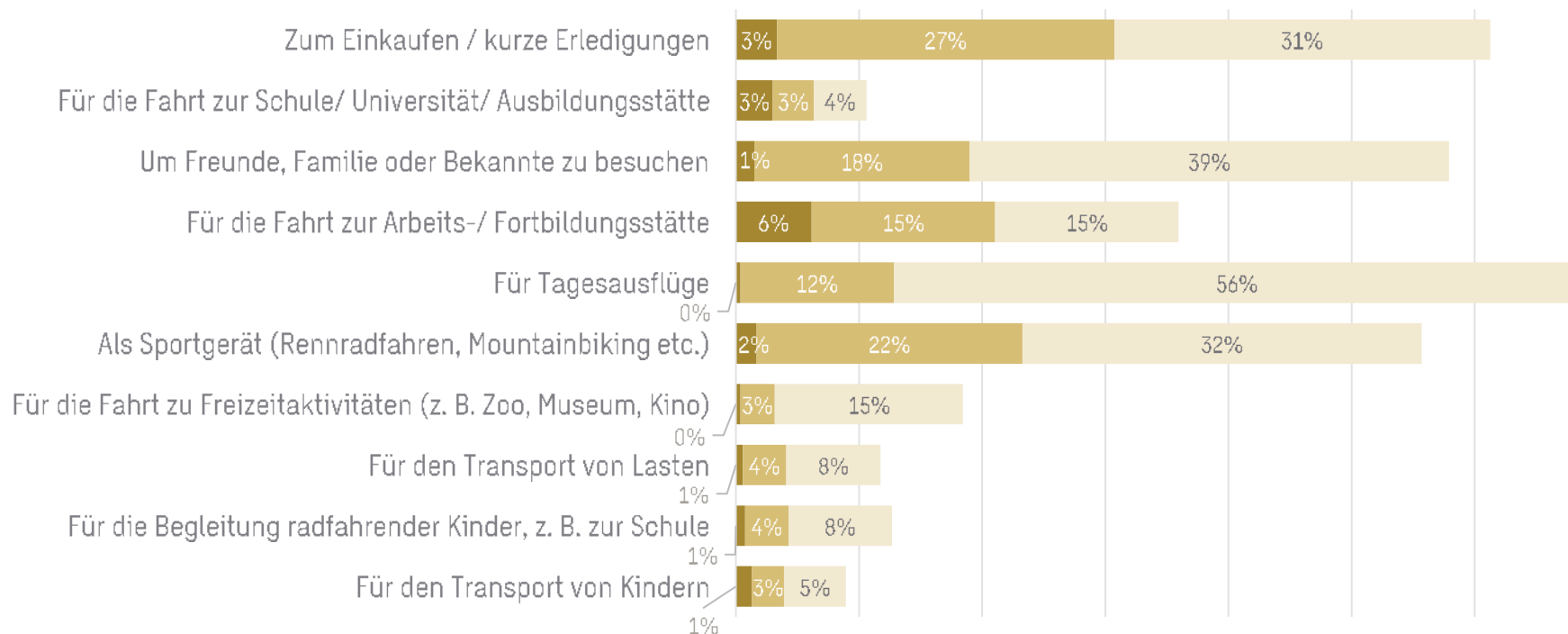
N= 2.397; Radfahrende

Quelle: Fahrradmonitor Deutschland 2021, SINUS Markt- und Sozialforschung

Anlass der Fahrradnutzung im Westerwald

„Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad zu folgenden Anlässen?“

■ Täglich ■ Mehrmals pro Woche ■ Ein paar Mal im Monat



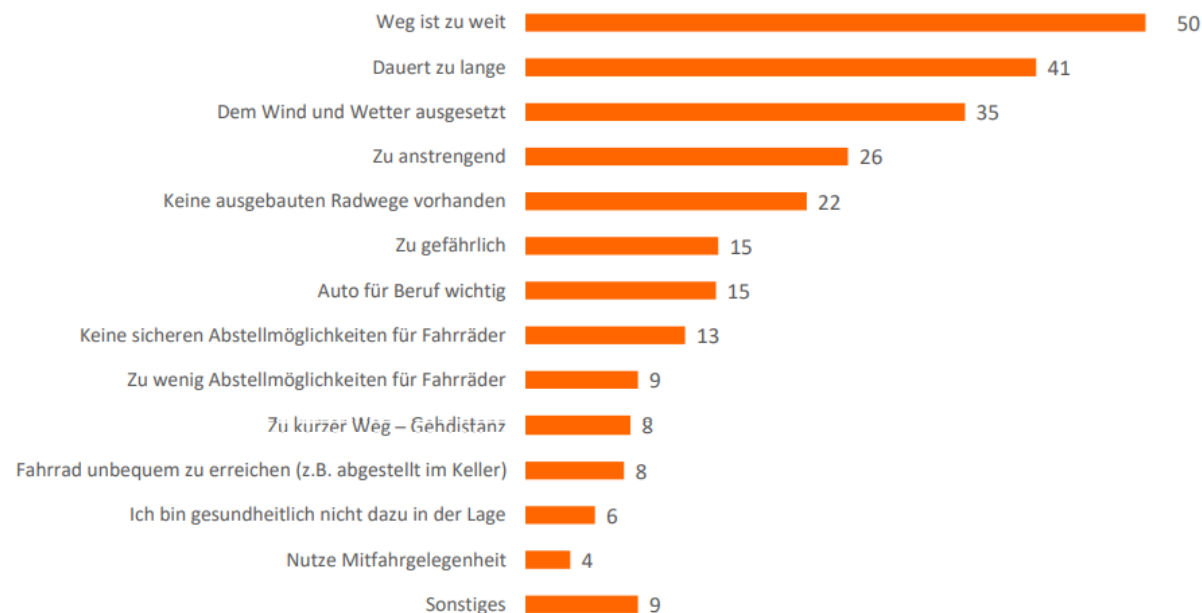
Nur bedingt vergleichbar mit dem *Fahrradmonitor*, da dieser bei der Frage des Anlasses der Fahrradnutzung als Grundgesamtheit (n) nicht alle Befragten, sondern nur die Radfahrenden zugrunde legt.

Gründe gegen die Fahrradnutzung im Alltag Deutschland

sinus:

Gründe gegen Fahrradnutzung zur Arbeits-/ Bildungsstätte

„Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht/ selten mit dem Fahrrad zur Arbeits-/ Fortbildungsstätte bzw. zur Schule/ Universität/ zum Ausbildungsplatz fahren?“ (Mehrfachnennung möglich)



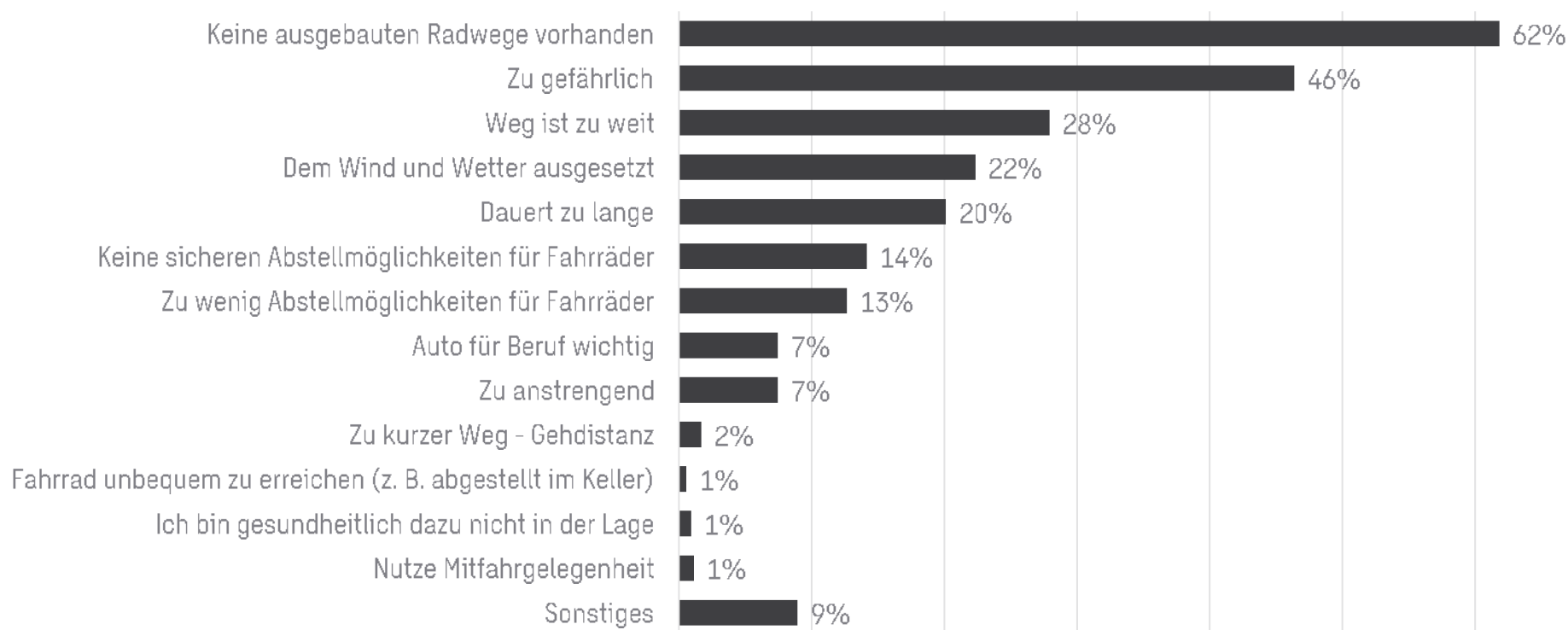
Angaben in Prozent

N=1.344; Radfahrende, die nicht/selten mit dem Fahrrad zur Arbeits-/ Fortbildungsstätte ODER Schule/ Universität/ Ausbildungsstätte fahren und erwerbstätig oder in Ausbildung sind

Quelle: Fahrradmonitor Deutschland 2021, SINUS Markt- und Sozialforschung

Gründe gegen die Fahrradnutzung im Alltag im Westerwaldkreis

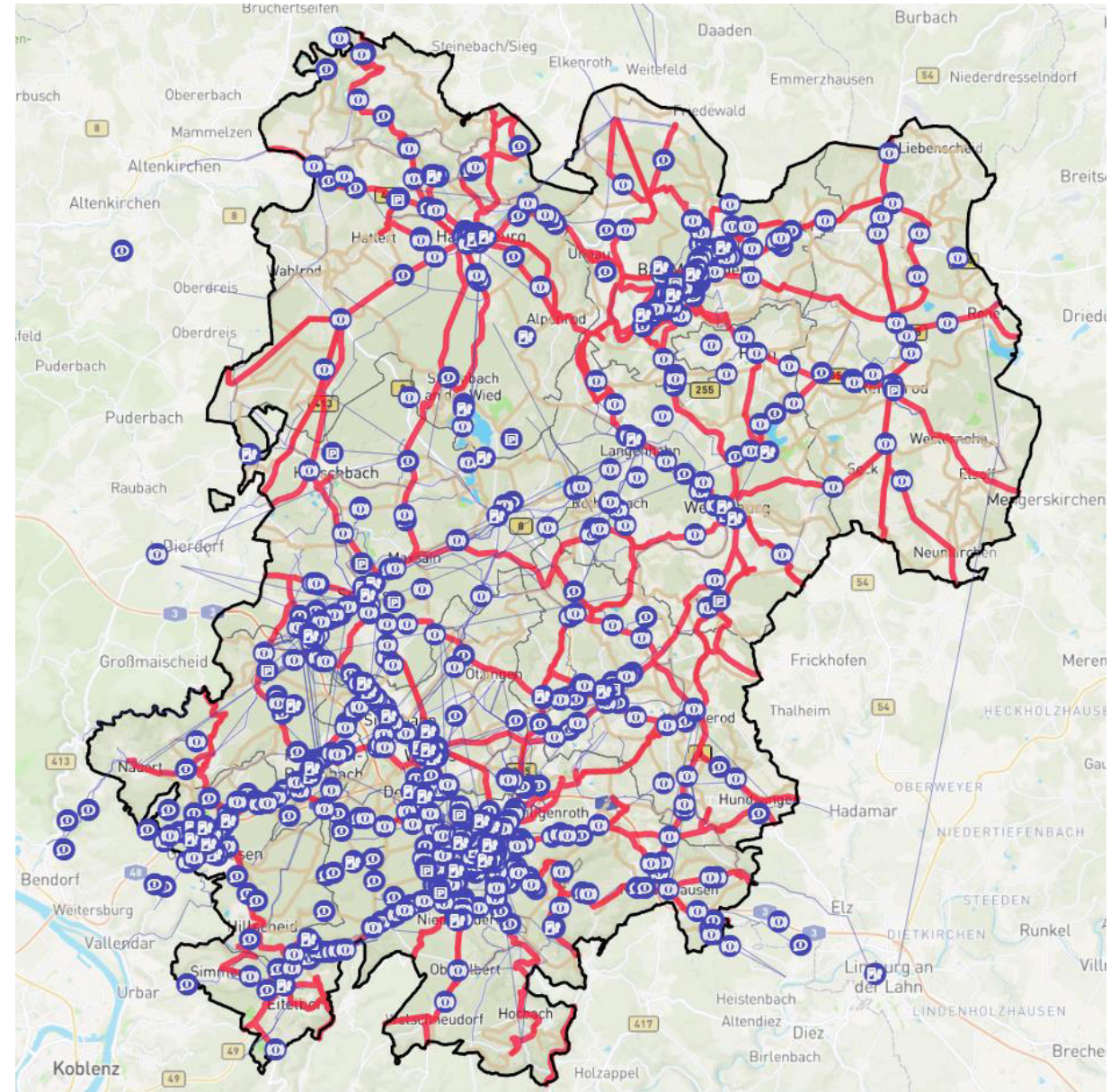
„Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht/ selten mit dem Fahrrad zur Arbeits-/ Fortbildungsstätte bzw. zur Schule/ Universität/ zum Ausbildungsplatz fahren (Mehrfachnennung möglich)?“

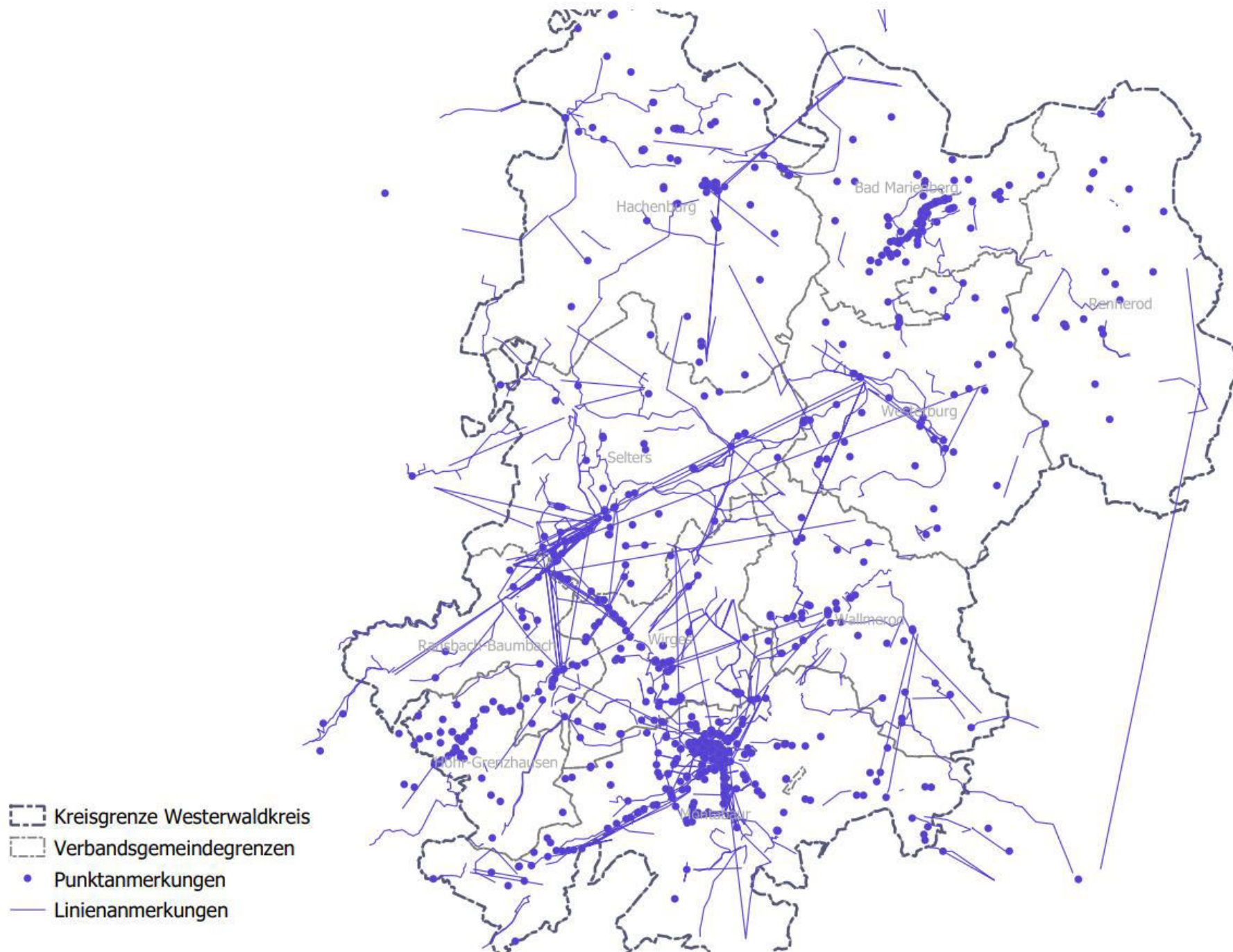


Nur bedingt vergleichbar mit dem *Fahrradmonitor*, da dieser bei der Frage nach Gründen gegen die Fahrradnutzung im Alltag als Grundgesamtheit (n) nicht alle Befragten, sondern nur die, die nicht/selten mit dem Fahrrad zur Arbeits-/Fortbildungsstätte ODER Schulde/Ausbildungsstätte fahren, zugrunde legt.

n= 537

Ergebnisse der Karteneinträge





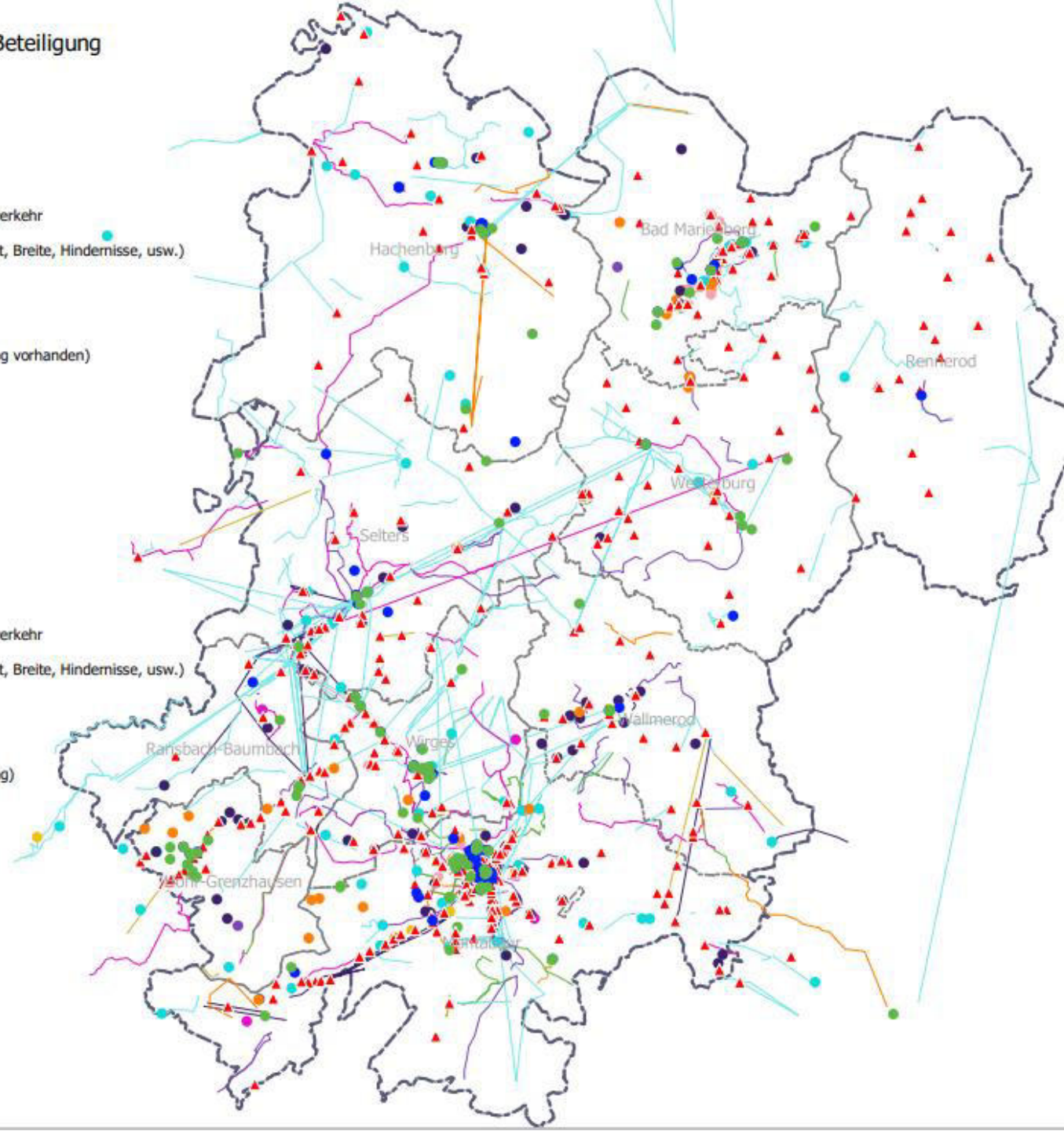
Eintragungen der Bürgerinnen und Bürger bei der Beteiligung

Hinweise

- ▲ Gefahrenstelle
- Fehlende Radabstellanlagen
- Fehlende Akku-Ladestation
- Fehlender Radweg/Radwegeverbindung/keine Freigabe für den Radverkehr
- Eingeschränkte Befahrbarkeit des Weges (Oberflächenbeschaffenheit, Breite, Hindernisse, usw.)
- Alternative zum Prüfnetz (noch nicht ausgebaut)
- Unsichere Querung
- Alternative zum Prüfnetz (bereits gut ausgebaute Radwegeverbindung vorhanden)
- Besonders wichtiger Radweg
- Gut ausgebauter vorhandener Radweg
- Ungeeignete Verbindung/nicht notwendig/gefährlich

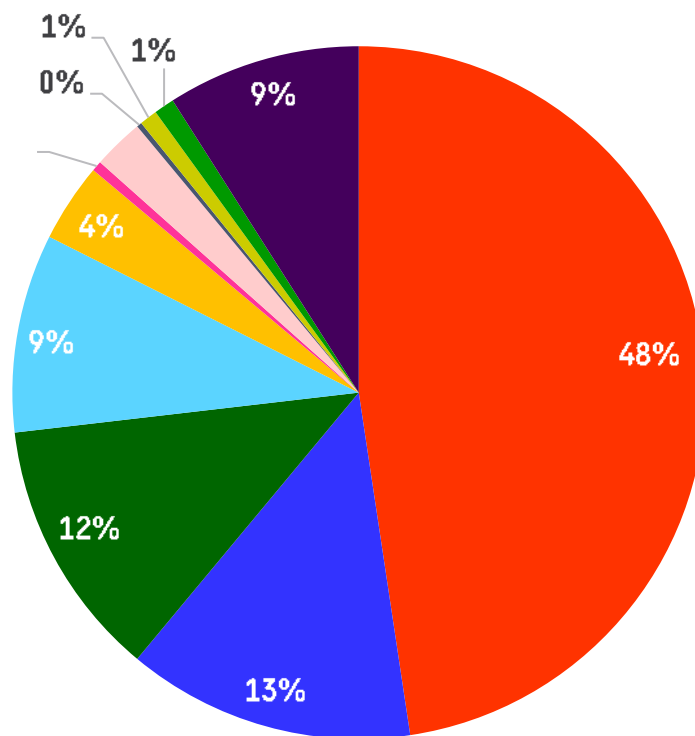
Alternativen/Ergänzungen

- Gefahrenstelle
- Fehlende Fahrradabstellanlagen
- Fehlende Akku-Ladestation
- Fehlender Radweg/Radwegeverbindung/keine Freigabe für den Radverkehr
- Eingeschränkte Befahrbarkeit des Weges (Oberflächenbeschaffenheit, Breite, Hindernisse, usw.)
- Alternative zum Prüfnetz (noch nicht ausgebaut)
- Unsichere Querung
- Alternative zum Prüfnetz (bereits gut ausgebaute Radwegeverbindung)
- Besonders wichtiger Radweg
- Gut ausgebauter vorhandener Radweg
- Ungeeignete Verbindung/nicht notwendig/gefährlich



Statistische Auswertung der Beteiligung im Kartentool

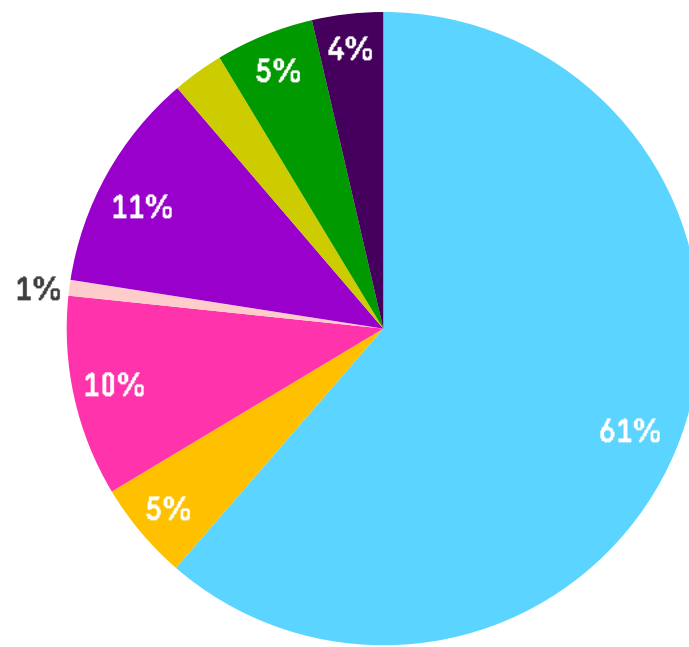
Kategorien der Hinweise (Punktangaben) in %



- Gefahrenstellen
- Fehlende Fahrradständer
- Fehlende Akku-Ladestationen
- Fehlender Radweg/Beschilderung/keine Freigabe für den Radverkehr
- Eingeschränkte Befahrbarkeit des Weges (mangelhafte Oberflächenbeschaffenheit/zu schmal/)
- Alternative zum Prüfnetz (noch nicht ausgebaut)
- Unsichere Querung
- Gute vorhandene Radwegeverbindung als Alternative zu der Verbindung im Prüfnetz
- Besonders wichtiger Radweg
- Gut ausgebauter vorhandener Radweg
- Ungeeignete Verbindung/nicht notwendig/gefährlich

Statistische Auswertung der Beteiligung im Kartentool

Kategorien der Alternativen/Ergänzungen
(Linienangaben) in %



- Fehlender Radweg/Beschilderung/keine Freigabe für den Radverkehr
- Eingeschränkte Befahrbarkeit des Weges (mangelhafte Oberflächenbeschaffenheit/zu schmal/)
- Alternative zum Prüfnetz (noch nicht ausgebaut)
- Unsichere Querung
- Gute vorhandene Radwegeverbindung als Alternative zu der Verbindung im Prüfnetz
- Besonders wichtiger Radweg
- Gut ausgebauter vorhandener Radweg
- Ungeeignete Verbindung/nicht notwendig/gefährlich

n= 497

Inhalt

1. Einführung
2. Wo stehen wir im Projekt?
3. Was ist das bisherige Ergebnis?
4. Wie geht es weiter?

Netzkonzept und Handlungskonzept

Auswertung der erhobenen Daten als Grundlage für das finale Netzkonzept und den Maßnahmenkatalog

- Bewertung von alternativen Verbindungen
- Prüfung der Radverkehrsführung im Bestand (Mindestbreiten, Belastungsbereiche, Sicherheit etc.)
- aktuelle technische Regelwerke und geltende Gesetze als Grundlage für die Evaluation (ERA, RIN, RAS, StVO,..)
- fundierte Mängelanalyse und Entwicklung von konkreten Lösungsansätzen und Maßnahmenvorschlägen
- Erarbeitung von Realisierungshorizonten
- Priorisierung und Kostenschätzung der ermittelten Maßnahmen

Stand: 8.02.2021

Maßnahmenübersicht | Radverkehrskonzept Bendorf

Abs.-Nr.	Straßenabschnitt / Knoten	Bestand / Problem	Handlungsempfehlung	Maßnahme	mögliche Umsetzung	Foto
2e	Aufgang von Eisenbahnstr. auf Brücke A 48	Treppe/Aufgang zur Rheinbrücke zwischen Bendorf und St. Sebastian; Aufgang als Radweg ausgewiesen und nach HBR beschildert; keine Eignung des Aufgangs für den Radverkehr: keine sichere Schiebemöglichkeit, großer Höhenunterschied, erhöhte Schwierigkeit bei E-Bikes oder körperlicher Einschränkung	Bau einer radtauglichen Verbindung von Eisenbahnstr. und Autobahnbrücke A 48; Prüfung des Baus einer Rampe mit angepasster Steigung oder eines Aufzuges; Potenziale für Synergien im Hinblick auf das Thema Barrierefreiheit; Detailprüfung nötig	baulich	langfristig	
3	Vallendarer Str. (B 413) zw. Eisenbahnstr. (südl. B 42) und Eisenbahnstr. (südl. A 48)	wichtige Anbindung Südost (Vallendar/Koblenz): Verbindung des Radwegs an der B 42 mit Bendorfer Hauptstraße Mittführung auf der Fahrbahn, drei Spuren, mittlere Spur als Sperrfläche; Tempo 100, stellenweise parallel verlaufender Wirtschaftsweg (siehe Abschnitt 3b); Engstelle auf Brückenbauwerk über B 42 viel und schneller Verkehr (DTV 2015: 4.005 Kfz / 24 h, 3 % Schwerlastverkehr)	Prüfung der Neuaufteilung des Verkehrsraumes und Ummarkierung der Fahrbahn; Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 50 zw. K 80 und Eisenbahnstr. (südl. A 48) Prüfung einer alternativen Führungsvariante über Wirtschaftsweg (siehe Abschnitt 3b) Potenziale für die Anlage einer Radverkehrsanlage, Detailprüfung der	baulich, verkehrsrechtlich	langfristig	

Seite 1 von 47 210308_Handlungsbedarf_Radverkehrskonzept_Bendorf.docx www.sweco-gmbh.de

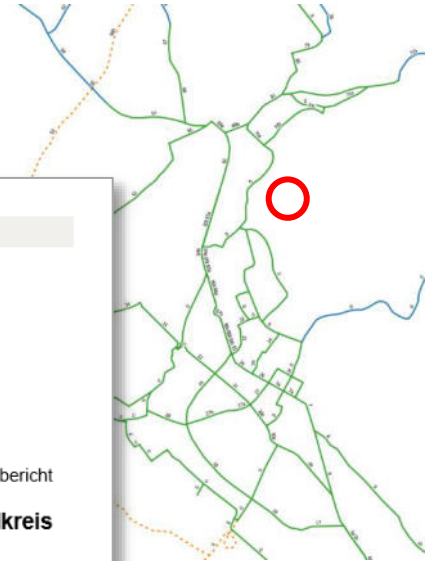
Von der Bestandsanalyse zur Maßnahmenformulierung

(hier exemplarisch anhand der von der Bestandserhebung gezeigten Fotos (Achtung noch keine finale Ausarbeitung))

Bestand/Problem	Handlungsempfehlung	Maßnahme	Mögliche Umsetzung	Foto
Radweg entspricht nicht den Regelbreiten für einen Zweirichtungsradweg	Verbreiterung des Zweirichtungsradweges	baulich	langfristig	
Weg nicht freigegeben für den Radverkehr	Zusatzschild „Radfahrer frei“ anbringen	Beschilderung	kurzfristig	
Keine Infrastruktur für den Radverkehr	Ausweisung einer Fahrradstraße	Beschilderung /Markierung	langfristig	

Das fertige Radwegekonzept

1. angestrebtes Radnetz
2. Maßnahmenkatalog
3. Abschlussbericht





Sweco GmbH
Stegemannstraße 5-7
56068 Koblenz

Sonja Kemena
0261 – 30439 57
sonja.kemena@sweco-gmbh.de